

Goldammern A B C

Unser „Goldammern-ABC“ ist ein lebendiges Dokument und ändert sich von Zeit zu Zeit

A

Anfang

Aller Anfang ist schwer... – Dies erfahren auch viele Familien am Anfang ihrer Naturkindergartenzeit. Die meisten Kinder machen dort die ersten Erfahrungen in einer Gruppe mit Gleichaltrigen und außerhalb der Familie. Dabei erleben sie Freude und Spaß, aber auch Enttäuschung. Deshalb braucht ihr Kind besonders in der Anfangszeit viel Liebe und Geduld.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für das Goldammern-Team beginnt bei der „Übergabe“ des Kindes durch die Eltern/beauftragte Person. Ihr gebt uns beim Bringen das Kind persönlich „in die Hände“. Beim Abholen bitten wir euch um eine kurze Verabschiedung, damit ist unsere Aufsichtspflicht dann beendet.

Ausflüge

Während des Kindergartenjahres organisieren wir verschiedene Ausflüge. Wenn möglich besuchen wir Einrichtungen, die im Zusammenhang mit unserem jeweiligen Projekt stehen. Sie richten sich auch nach den Wünschen der Kinder. Wenn ihr Beziehungen zu Ausflugszielen in der näheren Umgebung habt, dann lasst uns dies bitte wissen.

Ausrüstung

siehe „Ausstattung-Kleiderempfehlung“

B

Bezugserzieher*in

Jedes Goldammern-Kind hat eine*n Bezugserzieher*in. Diese*r ist von Kindergartenbeginn für die Familie und das Kind Ansprechpartner*in.

Beerdigung

Während Beerdigungen/ Trauerfeiern auf dem Friedhof Pfäffingen halten wir uns nicht auf dem Kindergartengrundstück auf.

Besuchstage für Familien

In unserem Jahresplan legen wir verschiedene Besuchstage fest. Es gibt einen Mama-Kind-Tag, Papa-Kind-Tag, sowie einen Oma- und Opa-Kind-Tag. Eltern können nach Absprache einen Besuch im Naturkindergarten machen. Hierdurch haben sie die Gelegenheit einen Einblick in den Tagesablauf und Kindergartenalltag zu bekommen.

Bringen und Abholen

Die Kinder können von 07:45 Uhr bis 08.15 Uhr zum Treffpunkt gebracht werden.
Die Abholzeit ist um 13.15 Uhr und um 13.45 Uhr.

C

Creme

Ab dem Frühjahr und auch an sonnigen Wintertagen empfehlen wir die Kinder schon morgens zu Hause mit Sonnenschutzmittel und Insektenschutzmittel (ätherische Öle) einzucremen.

D

Datenschutz

Datenschutz ist uns wichtig. Ihr erhaltet eine Datenschutzerklärung.

E

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung bedeutet für das Kind und für die ganze Familie eine Veränderung. Deshalb erfordert die Eingewöhnung sich Zeit zu nehmen und Zeit zu lassen, denn jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Die genaue Vorgehensweise wird individuell abgestimmt und auf das Kind und die Eltern angepasst. Siehe „Eingewöhnungsanschreiben“.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist der Ansprechpartner für alle Eltern und das Bindeglied zwischen den Erziehungsberechtigten, den Mitarbeitern und dem Träger. Einmal jährlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres werden der Elternbeirat und Stellvertreter gewählt.

Entwicklungs- und Elterngespräche

Für persönliche Gespräche über Erziehungsfragen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Bitte vereinbart dazu einen Termin mit uns. Der Anlass zu solch einem Gespräch muss nicht immer ein Problem sein.

Die Entwicklungsgespräche finden jeweils zum Geburtstag des Kindes statt. Im gemeinsamen Austausch wollen wir die ganzheitliche Entwicklung eures Kindes in den Blick nehmen. Zum vereinbarten Termin treffen wir uns in der Hütte.

Elternabend

Es gibt einen organisatorischen Elternabend und einen thematischen Elternabend pro Kindergartenjahr. Siehe „Konzeption“

Essen und Trinken

Die Kinder bringen ihr eigenes gesundes Vesper und Trinken von zu Hause mit. Das Frühstück wird am Morgen gemeinsam eingenommen. Siehe „Vesperempfehlung“

F

Feste

In unserem Naturkindergarten werden Feste als Höhepunkt bewusst gestaltet. Es gibt Feste ohne Eltern, wie z.B. die Waldweihnacht für die Tiere und es gibt Feste für die ganze Familie, wie z.B. das Herbstfest. Die Aufsichtspflicht liegt dann bei den Eltern.

Ferien

Wir haben ca. 29 Schließtage pro Kalenderjahr. Darin enthalten sind die Ferienzeiten, sowie ein Konzeptionstag, ein pädagogischer Tag und ein Putztag.

In den Sommerferien ist der Naturkindergarten 3 Wochen geschlossen. Zudem gibt es jährlich Winterferien. Alle anderen Ferienzeiten werden jährlich neu festgelegt und zum Beginn des Kindergartenjahres mitgeteilt.

Fotos

Wir fotografieren die Kinder bei verschiedenen Anlässen. Bevor ein Foto veröffentlicht wird, holen wir uns von euch das Einverständnis hierfür ein.

G

Geburtstag

An diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt der Gruppe. Wir feiern gemeinsam die bereits erlebten Lebensjahre des Kindes, zünden Kerzen an, singen, lassen es hochleben und bereichern das Geburtstagskind mit vielen bunten Glückwünschen.

Das Kind darf an diesem Tag, neben seinem Vesper, etwas für alle zum Essen mitbringen, z.B.: süßes oder salziges Gebäck, Brezeln. * **Herzlichen Dank** *

Gefahren

Kinder müssen lernen mit Gefahren umzugehen, da es in jedem Lebensbereich zu gefährlichen Situationen kommen kann. Je mehr Erfahrung sie damit haben, umso besser können sie auch im Ernstfall reagieren. Natürlich muss der Umgang mit Gefahren in einem geschützten Rahmen stattfinden. Durch die tägliche Übung werden Risiken besser eingeschätzt und die Goldammern-Kinder werden in ihrem Handeln sicherer.

Waldgefahren siehe „Kindergartenordnung“

H

Handy

Alle Erzieher*innen führen ein Mobiltelefon mit sich und sind während der Betreuungszeiten darüber erreichbar.

Hygiene

Wir achten darauf, dass die Kinder vor jedem Essen, gegebenenfalls vor dem Toilettengang, sowie nach dem Toilettengang ihre Hände mit Seife waschen. Die Kinder trocknen ihre Hände aus hygienischen Gründen mit ihrem eigenen Handtuch ab. Wir empfehlen dies täglich zu wechseln.

I

Infos

Aktuelle Ankündigungen und Informationen hängen wir an unserer Pinnwand auf dem Grundstück aus. Wichtige Informationen, wie zum Beispiel Termine, Ausflüge, usw. verschicken wir per E-Mail. Kurzfristige Mitteilungen geben wir über einen Informationszettel im Rucksack/leere Vesperdose des Kindes heraus oder per Messenger Signal.

Über die monatliche Kindergarten-Waldpost erhaltet ihr einen Monatsrückblick über den Kindergartenalltag.

Internet

Unser Naturkindergarten verfügt über eine eigene Website:

www.naturkiga-pfaeffingen.de

Dort findet ihr interessante Informationen zu unserem Naturkindergarten.

J

Jahreszeiten, Jahreskreis

Die Jahreszeiten, der Lebenskreislauf der Natur spielen bei uns eine wichtige Rolle und geben uns Orientierung. Hautnah erleben die Kinder die Veränderungen der Natur mit. Den Jahreszeitenrhythmus begleiten wir mit Liedern, Spielen, Festen und Ritualen.

K

Kindergartenjahr

Das Kindergartenjahr beginnt jeweils am 1. September und endet im darauffolgenden Jahr am 31. August. Die Vorschüler haben die Möglichkeit den Kindergarten bis zum 31. August zu besuchen.

Kleidung

siehe Dokument „Ausstattung - Kleiderempfehlung“

Krankheit

Wenn euer Kind den Kindergarten aufgrund von Krankheit oder eines anderen Grundes nicht besuchen kann, gebt uns bitte kurz Bescheid. Thema Krankheit siehe „Kindergartenordnung“.

Konzeption

Unsere Konzeption liegt in der Hütte aus und kann gerne zum Lesen ausgeliehen werden. Ihr findet sie auch auf unserer Website.

Kooperation

Wir kooperieren mit dem Lebenshof Tierlieben in Pfäffingen und bieten den Kindern regelmäßige tiergestützte pädagogische Angebote an.

L

Liederordner

In der Hütte stehen verschiedene Liederordner. Es gibt einen Ordner mit unseren aktuellen Liedern und einen Ordner mit unserer gesamten Liedersammlung.

M

Matsch

macht uns glücklich – rettet die Pfütze!

Mitbringtag

Einmal im Monat gibt es bei uns einen Mitbringtag. An diesem Tag können die Kinder Spielzeug, Bücher oder Gruppenspiele mit in den Naturkindergarten bringen.

Müll

wollen wir vermeiden. Hilf mit und gib dem Kind das Vesper in Vesperdosen mit (keine Papier-/Plastiktüten!). Riegel bitte unverpackt mitschicken und Jogurt in einem Behälter abgefüllt.

Morgenkreis /Abschlusskreis

Der gemeinsame Morgenkreis beginnt um ca. 8.30 Uhr auf dem Grundstück. Mit einem Begrüßungslied und Zeit zum Erzählen, Singen und Spielen gestalten wir den Morgenkreis. Gemeinsam planen wir unseren Tag.

Der gemeinsame Abschlusskreis beginnt um ca. 12.30 Uhr an dem Ort, an dem wir uns aufhalten. Wir schauen auf den Tag zurück: was haben wir erlebt und gemeistert, worüber haben wir uns gefreut und geärgert, was wollen wir ändern und wie wollen wir den nächsten Tag gestalten.

N

Notfallkarte

In jedem Kindergartenjahr füllen die Eltern zwei Notfallkarten für ihre Kinder aus. Eine Notfallkarte wird im Rucksack des Kindes verstaut. Eine Sammlung aller Notfallkarten wird im Kindergartenrucksack einer Erzieher*in mitgeführt. So haben wir bei einem Notfall die aktuellen Daten immer mit dabei.

Naturerfahrung

Die Natur ist vielfältig und bietet uns eine Menge Materialien an, die als Spielsachen verwendet werden. Bei uns gibt es nur wenig vorgefertigtes Spielzeug.

Name

Wichtig! Bitte kennzeichnet **ALLE** persönlichen Gegenstände und Kleidungsstücke mit dem Namen eures Kindes.

O

Öffnungszeiten

Der Naturkindergarten hat von 07:45 bis 13:45 Uhr geöffnet.

Die Hauptbetreuungszeit für die gesamte Gruppe ist von 08:15 bis 13:15 Uhr.

P

Parken

Bitte benutzt die freien Parkplätze des Friedhofs. Parkt so, dass ihr gut aussteigen könnt und trotzdem genug Autos nebeneinander parken können.

Bitte haltet die **Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h**, bzw. **Schritttempo** ein, wenn euch Fußgänger, Jogger oder Reiter begegnen.

Wir möchten ein gutes Miteinander mit Friedhofsbesuchern und Spaziergängern. Begegnet ihnen freundlich und achtet darauf, dass die Wege frei bleiben.

Wir freuen uns, wenn das Auto stehen bleibt und ihr zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommt.

Danke!

Während Beerdigungen/Trauerfeiern ist es uns nicht gestattet die Friedhofsparkplätze zu nutzen. Der Abholort wird dann verlegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Pädagogisches Kochen

Wir werden einmal wöchentlich pädagogisch mit den Kindern kochen, sei es über dem offenen Feuer oder mit unserem Ofen in der Hütte.

Pausentag

Die Kinder können gerne einen Pausentag einlegen, vor allem in der ersten Kindergartenzeit. Ein Pausentag ist eine willkommene Abwechslung und dient zum Kraft tanken.

Portfolio

Jedes Kind besitzt einen Portfolio-Ordner. In diesem wird die Entwicklung des Kindes dokumentiert.

Q

Quatsch

darf man bei uns auch machen!

R

Regeln

Um einen geregelten Tagesablauf mit den Kindern zu gewährleisten, brauchen wir Gruppenregeln. Diese werden mit den Kindern erarbeitet und regelmäßig wiederholt. Sie sind für alle Kinder bindend.

Sicherheit

- Die Kinder bleiben in Hör- und Sichtweite
- Jedes Kind wartet an vereinbarten Haltepunkten, bis alle diesen Ort erreichen
- Wir rennen ohne Stöcke
- Wir betreten keine Hochsitze und Sitzleitern
- Wir klettern nicht auf Holzlagern, da Wegrollgefahr besteht
- Wir klettern ohne Rucksack

Gesundheit

- Vor dem Essen waschen wir gründlich die Hände
- Nach dem Toilettengang waschen wir gründlich die Hände

Umweltbewusstsein

- Wir lassen keinen Müll im Wald zurück
- Müll, den wir finden, entfernen wir gemeinsam aus dem Wald
- Wir nutzen nur Äste vom Boden, brechen keine von lebenden Bäumen ab, Ausnahme: zum Schnitzen
- Wir achten auf Tierbauten und beschädigen sie nicht
- Wir gehen respektvoll mit Tieren und Pflanzen um
- Wir räumen unser Werkzeug nach dem Spielen auf

Rituale

In unserem Tagesablauf sind feste Rituale vorhanden. Sie geben den Kindern Sicherheit, Beständigkeit und Verlässlichkeit und vermittelt Geborgenheit. (Morgenkreis, gemeinsames Frühstück, Lieder zur Gruppenzusammenführung, Abschlusskreis, etc.)

S

Spielzeug von zu Hause

Gerade am Anfang der Kindergartenzeit ist es für manche Kinder wichtig, etwas von zu Hause mitbringen zu dürfen. Das Kind sollte jedoch unbedingt wissen, dass die Dinge im Wald schmutzig werden können und dass sie leicht verloren gehen können.

Spielen

Spielen ist wichtig für die kindliche Entwicklung! Es wirkt sich positiv auf Sprach-, Rechen-, Problemlösungsfähigkeiten und die sozialen Fähigkeiten aus, verringert Stress und fördert die Kreativität und die Fantasie. Bei uns wird ausgiebig gespielt!

T

Tür- und Angelgespräche

So nennen wir die kurzen Gespräche, die während der Bring- und Abholzeit zwischen euch und uns geführt werden. Beide Seiten haben selbstverständlich die Möglichkeit, kurze Informationen auszutauschen. Uns ist es wichtig, dass wir nicht vor den Kindern über diese oder andere Kinder sprechen. Bedarf das Anliegen eines längeren Austauschs, so könnt ihr unsere Telefonsprechzeiten nutzen oder einen Gesprächstermin vereinbaren.

Telefonkette/Telefonliste

Am Anfang jedes Kindergartenjahres und bei Änderungen geben wir eine Telefonliste heraus, auf der Namen, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Handynummer und Geburtsdatum der Kinder stehen. Hierfür benötigen wir euer Einverständnis. Nach der Reihenfolge dieser Liste funktioniert unsere Telefonkette, wenn etwas äußerst wichtig ist. Bitte bewahrt diese Liste gut auf. Wir lassen die Liste von oben nach unten UND unten nach oben durchlaufen, damit es schneller geht. In der Mitte wird in diesem Fall doppelt angerufen. Bitte darauf achten, dass niemand vergessen wird, falls dieser auf Anhieb nicht erreichbar ist.

Telefonsprechstunde

Alle Erzieher*innen bieten eine Telefonsprechstunde an. Diese könnt ihr nutzen, wenn ihr etwas mit uns besprechen möchtet, was den Rahmen in der Bring- und Abholzeit sprengt.

Toilettengang

Auf unserem Grundstück haben wir eine Komposttoilette, die regelmäßig geleert werden muss. Auf unserem Waldstück gibt es einen „Klo-Platz“ mit einem Holzsitz. Sind wir unterwegs, wird das „große Geschäft“ mit einem kleinen Spaten vergraben, den das pädagogische Personal mitführt.

U

Unfall

Ein blauer Fleck oder eine Schürfwunde kommen immer mal vor. Die Unfallgefahr im Wald ist nicht größer als im Regelkindergarten. Das pädagogische Personal führt ein Handy, Erste-Hilfe-Tasche und eine homöopathische Notfall-Apotheke mit sich. Alle zwei Jahre findet eine Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses für Kinder statt.

Bei einem Unfall werdet ihr sofort informiert. Gegebenenfalls wird ein Arzt/Notarzt benachrichtigt. Verletzte Kinder werden mit dem Rettungswagen und nicht vom Personal transportiert. Wichtig ist, dass wir immer die aktuellen Handynummern/Telefonnummern von euch haben, um euch zu erreichen.

Wunden und Verletzungen teilen wir euch beim Abholen mit. Trotz unseren Bemühungen kann es vorkommen, dass diese Mitteilung beim Abholen untergeht. Bittet sprecht uns an, wenn euch Zuhause eine Wunde/Verletzung auffällt und ihr Fragen dazu habt.

Urlaub für das Kind

Auch Kinder müssen sich von Zeit zu Zeit vom Kindergartenalltag erholen und benötigen Abstand. Dies erfolgt auch in den Schließzeiten des Kindergartens. Es kann Kindern guttun, wenn die Eltern zusätzliche Urlaube oder Pausentage einplanen. Bitte informiert uns, wenn das Kind länger abwesend sein wird.

V

Vesper

Siehe **Essen und Trinken** und „Vesperempfehlung“

Vorschule

Wir möchten die unterschiedlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Kinder fördern und sie auf die Schule vorbereiten, damit ihnen der Übergang in die Schule leichtfällt. Hierzu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit der zukünftigen Grundschule.

Verbandsbuch

Wir führen in unserem Kindergarten ein Verbandsbuch, in das alle kleineren und größeren Verletzungen und Zeckenbisse eingetragen werden. Falls ihr zu Hause Zeckenbisse feststellt, die definitiv aus dem Kindergarten mitgebracht wurden, bitten wir euch, uns dies mitzuteilen.

Vorstand/ Verein

Der Träger des Naturkindergartens ist der gemeinnützige Verein **Die Goldammern e. V.** Dieser wird durch den Vorstand vertreten.

W

Werkzeug

Nach Absprache können die Kinder mit unseren Werkzeugen arbeiten. Wir haben kindgerechte und altersentsprechende Schnitzmesser, Hämmer, Sägen, Feilen, Raspeln und Zangen, mit denen die Kinder ihr jeweiliges handwerkliches Geschick entdecken, ausprobieren und einüben können. Selbstverständlich stehen in dieser Zeit immer auch Papier, Stifte und Farben zur Verfügung.

Wechselkleidung

Siehe Dokument „Ausstattung“

Wetter

Für euch Eltern kann es wichtig sein die Wetterprognosen zu wissen, damit ihr euer Kind entsprechend kleiden könnt.

www.wetter.com; www.unwetterzentrale.de; Deutscher Wetterdienst 0190588850

Wickeln

Wir wickeln im Stehen, da dies auch unterwegs möglich ist. Windeln und Feuchttücher werden von den Eltern gestellt.

X

X-beliebige Fragen

kommen im Laufe eines Kindergartenjahres auf. Diese könnt ihr gerne an das pädagogische Personal oder den Vorstand stellen.

Y

Y-Äste

und Stöckchen aller Art werden liebend gern von den Kindern gesammelt. Die Erzieher*innen achten darauf, dass nicht mit Ästen gefuchtelt wird, und das Kind größere Äste hinter sich am Boden herzieht.

Z

Zecken

Entdecken wir während der Kindergartenzeit eine Zecke an eurem Kind, so entfernen wir diese und sagen euch beim Abholen Bescheid. Für das Entfernen brauchen wir allerdings eure **schriftliche Erlaubnis** – deshalb bitte entsprechendes Formular ausfüllen und an uns zurückgeben. Gut ist auch, wenn ihr ein Zeckentagebuch führt, in welches ihr eintragt, wann und an welcher Stelle euer Kind eine Zecke hatte. Erfahrungsgemäß halten sich die Zecken vorwiegend am Waldrand, in den Büschen und Hecken und auf Wiesen auf. Auch sind sie häufig im Garten anzutreffen. Sucht deshalb bitte euer Kind jeden Mittag gründlich nach Zecken ab. Sie können sich an jedem Körperteil festsaugen, z.B. in den Kniekehlen, am Bauchnabel, im Schambereich, in den Achselhöhlen, hinter den Ohren, auf dem Kopf (!) und an den Wimpern. Im Kindergarten dokumentieren wir Zeckenstiche in unserem Verbandsbuch.

Zweifel

Bei Zweifeln jeglicher Art fragt das pädagogische Team, Vorstand oder den Elternbeirat :-)

Zum Schluss

Da wir als Kindergartenteam ständig mit den Kindern „unterwegs“ sein wollen, wird es immer wieder einzelne Veränderungen in der Gestaltung unseres Alltags Kindern geben. Nach Absprache mit dem Träger (Die Goldammern e.V.) und mit dem Elternbeirat werden wir die Eltern regelmäßig informieren und alle Beteiligten mit einbeziehen.

Zu guter Letzt wünschen wir euch, liebe Eltern und eurem Kind, dass ihr euch jederzeit bei uns gut aufgehoben fühlt!